Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 238 (1965)

Artikel: Botengruss
Autor: Wassmer, Hans Ulrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654704

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Botengruß

von Hans Ulrich Waßmer

Da bin ich wieder. Wer mich mag,
Empfange mich! Ich hinke
getreu und froh durch Nacht und Tag;
ich spähe schlau durch manchen Hag
und weiß dir gute Winke.

Ich schenke dir ein bißchen dies
sowie ein bißchen jenes.
Ein gutes, stilles Sternlein wies
den Weg mir her. So nimm und lies,
und pflücke dir nur Schönes!

Ich bringe hellen Sonnenschein,
Vergnügen, warmen Regen
und Freude mit zum Tor herein
und will dir ein Begleiter sein
auf allen deinen Wegen.

Ich kenne die Vergänglichkeit.
So wollen wir es wagen,
ein Stücklein Ewiges zu zweit
und brüderlich durch Zeit und Streit
ins neue Jahr zu tragen.

Und ist das Düster noch so tief –
ein neuer Tag wird blauen.
Erwachen wird, was eben schlief.
Ich laufe, wie ich immer lief:
Voran mit Gottvertrauen.
Komm mit!